

### **Ausschreibung: Rotation Lungenpathologie am Universitätsklinikum Aachen**

Das Institut für Pathologie der Uniklinik RWTH Aachen bietet interessierten Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit zur Teilnahme an einer **einmonatigen Rotation im Schwerpunkt Lungenpathologie**.

Die moderne Lungenpathologie stellt hohe Anforderungen an die diagnostische Einordnung neoplastischer und nicht-neoplastischer Lungenerkrankungen. Während bei nicht-neoplastischen Erkrankungen die Integration histologischer, klinischer, radiologischer und funktioneller Befunde zunehmend an Bedeutung gewinnt, hat sich die Pathologie bei thorakalen Tumorerkrankungen durch die rasanten therapeutischen Entwicklungen zu einer zentralen Schnittstelle für Diagnostik, Biomarkertestung und interdisziplinäre Therapieentscheidungen entwickelt.

Ziel der Rotation ist es, Kolleginnen und Kollegen in fortgeschrittener Weiterbildung oder mit abgeschlossener Facharztanerkennung eine strukturierte, praxisnahe und vertiefte Auseinandersetzung mit dem gesamten Spektrum der Lungenpathologie zu ermöglichen.

#### **Inhalte der Rotation**

Die Rotation folgt einem festen Curriculum mit klinischen und pathologischen Ausbildungsanteilen.

Im klinischen Teil sind Hospitationen in der Klinik für Pneumologie und Internistische Intensivmedizin sowie in der Klinik für Thoraxchirurgie vorgesehen. Hier erhalten die Teilnehmenden Einblicke in diagnostische und therapeutische Abläufe wie Atemfunktionstestung, Bronchoskopie, EBUS, VATS, robotische Thoraxchirurgie sowie abteilungsspezifische diagnostische SOPs. Ergänzend sind Vorträge und Seminare zu pneumologischen, internistisch-onkologischen und strahlentherapeutischen Themen vorgesehen.

Der pathologische Teil umfasst das strukturierte Nachmikroskopieren einer umfangreichen Sammlung onkologischer und nicht-onkologischer Präparate in analoger und digitaler Form. Vorgesehen sind unter anderem Ergusspräparate, BAL-Materialien, transbronchiale und transkutane Biopsien, offene Lungenbiopsien sowie Operationspräparate. Darüber hinaus nehmen die Teilnehmenden an der täglichen Fallbesprechung pneumopathologischer Fälle, am Routine-Zuschnitt lungenpathologischer Präparate sowie an den wöchentlichen thoraxonkologischen und ILD-Boards teil.

#### **Abschluss und Zertifikat**

Bei Absolvierung von mindestens 80 % der vorgesehenen Ausbildungsinhalte wird die Teilnahme an der Rotation durch eine Urkunde bestätigt.

#### **Organisation**

Für die Dauer der Rotation wird den Teilnehmenden eine Unterkunft zur Verfügung gestellt. Eine Übernahme des Gehalts während der Rotationszeit ist nicht vorgesehen. Pro Rotationstermin kann jeweils eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer aufgenommen werden.

### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Voraussetzung für eine Bewerbung sind ein abgeschlossenes Medizinstudium, eine ärztliche Approbation sowie eine fortgeschrittene Weiterbildung im Fach Pathologie oder eine abgeschlossene Facharztanerkennung für Pathologie. Ein Empfehlungsschreiben der Dienstvorgesetzten kann ergänzend eingereicht werden.

Sollten mehr Bewerbungen als Rotationsplätze vorliegen, erfolgt die Auswahl nach Qualifikation sowie gegebenenfalls unter Berücksichtigung lokaler Versorgungs- und Weiterbildungsbedarfe in Abstimmung zwischen dem Institut für Pathologie der Uniklinik RWTH Aachen und der Deutschen Gesellschaft für Pathologie.

Die Bewerbung ist in analoger oder digitaler Form an die Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Pathologie zu richten:

Deutschen Gesellschaft für Pathologie

Geschäftsstelle

Robert-Koch-Platz 9

10115 Berlin

[geschaeftsstelle@pathologie-dgp.de](mailto:geschaeftsstelle@pathologie-dgp.de)

### **Leitung und Team**

Die Rotation findet am Institut für Pathologie der Uniklinik RWTH Aachen unter der Leitung von **Prof. Dr. Danny Jonigk, FRCPath**, Direktor des Instituts für Pathologie, und **Dr. Florian Länger**, leitender Oberarzt, statt.

### **Zielgruppe**

Die Rotation richtet sich an Ärztinnen und Ärzte in fortgeschrittener Weiterbildung im Fach Pathologie sowie an Fachärztinnen und Fachärzte für Pathologie, die ihre Kenntnisse in der diagnostischen Lungenpathologie, der thorakalen Tumorphathologie und der interdisziplinären pneumopathologischen Fallarbeit vertiefen möchten.

Interessierte Kolleginnen und Kollegen sind herzlich eingeladen, sich für die Teilnahme an der Rotation zu bewerben.